

8. SCHÖNTALKINO



Rikon im Tösstal

Freitag 15. Juli bis Sonntag 17. Juli 2011



Diesen
Sommer zu Besuch in Rikon:
Jean Pierre Jeunet, Dany Boon, Sergio Cab-
rera, Armando Floyd, Yesid Ferrara,
Aki Kaurismäki, Jean-Pierre Léaud,
Magi Clarke, Nicolas Marié
und viele viele mehr...

Kleines, feines Openair-Kino im Winterquartier des Circolino Pipistrello

Was vor 8 Jahren am Lagerfeuer begann, hat im Laufe der Jahre eine beachtliche Grösse erlangt.

Das schönste Openair-Kino im Tösstal begeistert alljährlich am Flusslauf der Töss mit einem einmalig familiären Ambiente. Ab 19Uhr trifft sich jung und alt zu Speis und Trank, die Filme werden nach dem Eindunkeln zwischen den Zeltmasten und den Zirkuswagen präsentiert.

Seit Frühling 2009 besteht der unabhängige und gemeinnützige Verein Schöntalkino, welcher das Openairkino mit viel Herzblut zum Erlebnis macht. Dem jungen Verein ist es ein Anliegen, die kulturelle Vielfalt in der Region durch Veranstaltungen mitzugestalten, so organisiert er seit zwei Jahren auch das einzige Winter Openair Kino in der Region. Die Organisation und die Durchführung des kommenden dreitägigen Anlasses basiert auf Ehrenamtlicher Arbeit und einem engagierten Helferteam.

OPENAIR SCHÖNTALKINO

15. bis 17. Juli 2011 Schöntal Rikon im Tösstal (Winterquartier Circolino Pipistrello)

BAR & ESSEN ab 19Uhr

FILM ab ca 21.45Uhr

Vorverkauf: Jugglux | Steinberggasse 63 | Winterthur

www.schoentalkino.ch

Pressekontakt: Verein Schöntalkino | Manuel Lindt | 079 645 96 29 | post@schoentalkino.ch

Das Filmprogramm 2011

Die Filme werden im 35mm Kinoformat auf Grossleinwand projiziert.

www.schoentalkino.ch

Freitag 15. Juli 2011 | MICMACS TIRE LARGOT

Frankreich 2009 | O/d | 105min | Regie: Jean Pierre Jeunet

Mit: Dany Boon, André Dussolier, Nicolas Marié u.a.

Frankreichs pittoresker Ausnahmefilmer Jean-Pierre Jeunet maniert in gewohnter Manier wieder cinéastische Komponenten aus Kinoklassikern, Varietés und Melodramen zu einem traumhaften Mikrokosmos des traumatisierten Antihelden.

Eines Abends tritt Bazil vor die Tür seiner Pariser Videothek - nur um eine verirrte Pistolenkugel in den Kopf zu bekommen. Dumme Sache, aber nicht unbedingt tödlich, entscheiden die Ärzte und entlassen Bazil aus dem Krankenhaus - mit Kugel im Kopf, aber ohne Job und Wohnung steht er auf der Strasse. Doch das Glück lässt nicht lange auf sich warten...



Samstag 16. Juli 2011 | LA ESTRATEGIA DEL CARACOL

Kolumbien 1994 | O/d/f | 112min | Regie: Sergio Cabrera

Mit: Yesid Ferrara, Armando Floyd, José Garzon, u.a.

Ein altes Mietshaus in einem Vorort der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá. Der Besitzer, ein aufgeblasener Emporkömmling, will das Haus «entmieten», die Bewohner auf die Strasse setzen. Doch hier leben schon seit Jahren Menschen zusammen, die sich trotz der drangvollen Enge in diesem Haus heimisch fühlen: Don Jacinto, der alte Anarchist; Romero, der Anwalt, der keine Zulassung hat, doch die Gesetzestricks kennt; ein junger Revolutionär, der sich gern auf die Massen stürzt; ein Pater, der im Diesseits Befriedigung sucht; Gabriel, der sich als Gabriela verkauft; eine Alte, die mit einem Scheintoten lebt und der ein Wunder geschieht. Sie alle haben keine Chance, aber sie nutzen sie. Denn der Anarchist Jacinto entwickelt einen schlitzohrig-genialen Plan: Die Strategie der Schnecke.

Vor dem Film: **BESCHRÄNKT**, Ein wundersamer Mikrokosmos von Kuriositäten, Kitsch und Komik. www.beschaenkt.ch



Sonntag 17. Juli 2011 | I HIRED A CONTRACT KILLER

Finnland 1990 | O/d/f | 79min | Regie: Aki Kaurismäki

Mit: Jean-Pierre Léaud, Margi Clarke, Kenneth Colley, u.a.

Nach 15 Jahren fleissiger Arbeit wird Henri Boulanger von seinem Job freigestellt. Dies wirft ihn derart aus der Bahn, dass er Suizid begehen will. Doch er kann es nicht zu Ende führen, weswegen er einen Auftragskiller engagiert, den er in einer schäbigen Bar antrifft. Dieser soll ihn zu einer beliebigen Zeit in der Zukunft ermorden. Aber kurz darauf trifft Henri auf Margaret, eine Blumen-Verkäuferin, und er verliebt sich in sie. Da realisiert er, dass sein Leben doch noch einen Sinn hat. Als er aber zurück in die Bar geht, um die verhängnisvolle Vereinbarung aufzulösen findet er diese zerstört vor. Somit ist auch die einzige Möglichkeit, die er hatte, um mit dem Killer in Kontakt zu treten, hinüber...



Pressekontakt: Verein Schöntalkino | Manuel Lindt | 079 645 96 29 | post@schoentalkino.ch